

COACHINGAUSBILDUNG

für Menschen, die Lust und Freude haben, dieses wunderbare Kunsthandwerk gründlich, theoriebasiert und mit viel Selbsterfahrung zu erlernen.

COACHING IM KONTEXT

In dynamischen und komplexen Zeiten, in denen es schwer fällt, den Überblick zu behalten, wundert es nicht, dass sich auch die Anforderungen an Coaching und Beratung verändern. Die Zeiten, in denen sich Coaches hauptsächlich auf Karriere- und Entwicklungsthemen aller Art in wohltemperierten Räumen konzentrieren, sind vorbei. Nicht dass Coaches wüssten, wo es lang geht, aber die Kompetenz zum „Navigieren beim Driften“ (Fritz B. Simon) in multifaktoriellen Auftrags- und Beratungssituationen bzw. generell in sozialen Situationen ist das neue Normal.

Neben dem Bedarf nach qualitativ hochwertiger Einzelberatung, der ungebrochen ist, kommt die Kompetenz zum Umgang mit Gruppen, Teams und ganzen Organisationen hinzu.

Coaches sind gefordert die unterschiedlichsten Bezüge und Konstellationen in Beratungssituationen „zu handeln“ - wie es so schön heißt.

Diese Ausbildung bietet den idealen Rahmen, um sich für diese spannende und herausfordernde Tätigkeit auszurüsten.

FÜR WEN IST DAS WAS?

Mit dieser Ausbildung richten wir uns an Menschen, die Lust und Freude haben, dieses wunderbare Kunsthandwerk gründlich, theoriebasiert und mit viel Selbsterfahrung zu erlernen.

Der berufliche Hintergrund ist nicht entscheidend: ob Führungskraft, HR-ler/Personaler, Unternehmer, Sozialberufe oder einfach nur aus privater Motivation heraus. Entscheidend ist die Bereitschaft sich mit Theorie, mit sich selbst und mit Gruppendynamik auseinander zu setzen.

Zugangsvoraussetzungen definieren wir keine. Wir schauen uns jede Bewerberin und jeden Bewerber individuell an. Marcus Splitt als Hauptausbilder (selbst Schulabbrecher) weiß selbst um biographische Hürden, spezielle Wege und die Nichtpassung an „normale“ Lebenslauf-Erwartungen.

ANSATZ

In unserer Ausbildung berücksichtigen wir nicht nur das Einzelsetting, also die urständige Coachingsituation des 1:1, sondern darüber hinaus auch den Umgang mit Gruppen und Teams sowie mit Organisationseinheiten bzw. Organisationen.

Unser integratives Coachingverständnis umfasst folgende Dimensionen:

- Einzelcoaching
- Grundlagen im Umgang mit Gruppendynamik und Teamentwicklung
- Grundkenntnisse der Organisationsberatung
- Auseinandersetzung mit dem Thema Entrepreneurship/Intrapreneurship

Vor diesem inhaltlichen Hintergrund entwickeln Sie Ihre Handlungskompetenz.



Abbildung 1: Kompetenzmodell gemäß DBVC

DAS ZIEL

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung sind Sie in der Lage:

- Ihr eigenes Coach-Profil und Coach-Konzept darzustellen und zu kommunizieren.
- Klienten in beruflichen und persönlichen Fragestellungen professionell als Coach zu begleiten.
- Impulse zur Teamentwicklung zu setzen.
- eine Gruppe zu moderieren und in Richtung Arbeitsfähigkeit zu unterstützen.
- Methoden handlungssicher anzuwenden.
- Methoden an situative Gegebenheiten anzupassen.
- einen Workshop für Kunden didaktisch und methodisch zu gestalten.
- persönliche Themen und Dynamiken von Systemlogiken in der Organisation zu unterscheiden und heraus zu arbeiten.

THEORIEBASIERT, METHODENVIELFALT, SELBSTERFAHRUNG, HANDS ON.

Die Ausbildung ist theoriebasiert, denn:

„Wenn Menschen Methoden lernen, können sie Methoden anwenden. Wenn Menschen Theorie verstehen, können sie Methoden erfinden. Das Eine sollte man tun, aber das Andere auf keinen Fall lassen, wenn man Selbstständigkeit im Denken und Handeln fördern will.“ (Marcus Splitt)

In der Ausbildung werden verschiedene Methoden, Denkschulen, Ansätze und theoretische Grundlagen vermittelt.

Unter anderem:

- Systemtheorie
- Konstruktivismus
- Dialog und Gesprächsgestaltung nach Sokrates, Buber, Rogers
- Psychologische Konzepte und Konzepte aus der Hirnforschung
- Hypnosystemische Konzepte
- Konzepte der Erwachsenenbildung und Lerntheorie
- Gestalttherapeutische und ästhetische Ansätze
- Gruppendynamik und Teamentwicklung
- Konfliktbearbeitung nach Thomann
- Systemische bzw. Systemtheoretische Organisationsberatung und Organisations-Design

INHALTE DER COACHINGAUSBILDUNG (AUSZUG)

Modul 1 – Kontakt und Beziehungsaufbau

- Arbeitsweise und Didaktik des FELIX Instituts
- Rahmenbedingungen der European Association for Supervision and Coaching (EASC)
- Organisatorisches zur Ausbildung:
- Verschriftlichung im Studienbuch (Selbsterfahrung, Gegebenes/Genommenes Coaching, Lehr-Coaching/Lehrsupervision, Intervention)
- Technisches: Nutzung des SharePoint-Ordners
- Was ist Coaching
- Abriss zur Historie
- Abgrenzung zu Supervision, Therapie und anderen Formaten bzw. Beratungsformen
- Coaching-Anlässe
- Ein idealtypischer Coachingprozess auf Gesprächs- und Prozessebene
- Haltung und Ethik im Coaching
- Feedback, Beobachten vs. Beurteilen, Wahrnehmen, Rückmeldung anbieten
- Aktives Zuhören und Zusammenfassen

Modul 2 – Orientierung

- Systemtheorie und Konstruktivismus:
Die wichtigsten Begriffe, Konzepte, Autoren werden aufgezeigt und erläutert.
- Wahrnehmungskonstruktion
- Wahrnehmungskreislauf: Teilnehmer lernen wie Wahrnehmung und Umdeutung funktioniert
- Die Unterscheidung zwischen Wahrnehmung und Wahrgebung
- Gespräch, Dialog, Konversation:
Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
Relevanz für Coaching
- Dialogprinzipien und Prozessartikulation als Umgang mit dem Hier und Jetzt
- Frageformen, Fragetypen, Fragetechniken:
Welche Fragenformen gibt es über offene und geschlossene hinaus. Paradoxe Intervention, etc.
- Verschiedene Ziel-Arten kennenlernen: fixe Ziele, flexible Ziele, Lernziele
- Auftragsklärung

Modul 3 – Vertieftes Verstehen & Beziehungsgestaltung im Prozess

- Ästhetik-Einführung inkl. Embodiment, Lebendigkeit
- Einführung in die Gestaltarbeit und den Gestaltzyklus, Feldtheorie (Lewin)
- Einführung in den Gestaltzyklus
- Resonanz
- Lernprozesse und Lerntheorien, Lerntypen. Verstehen und auf sich selbst anwenden
- Beziehungsgestaltung zwischen Coach und Klient anhand der EASC Ethik-Richtlinien
- Prozessgestaltung:
Arbeiten mit dem was im Hier und Jetzt passiert.
Parallelprozesse
- VAKOG Konzept kennenlernen und wie es im Coaching fruchtbar gemacht werden kann
- In-Timer und Through-Timer. Zeitkonzepte verstehen Vorteile und Nachteile, Between-Timer
- Die 5 Säulen der Stabilität/Identität. Der Klient und sein direktes Umfeld.
- Momente der Wahrheit. Metapher "Alter Film" / "Neuer Film"
- Stuhl der Entscheidung
- Gegenwind-Übung

Modul 4 – Veränderung anbieten - CHANGE I

- Schnelles Denken, Langsames Denken
- Grundlagen der Psychoedukation
- Wie Inputs im Coaching fruchtbar sein können, ohne aus der Rolle als Coach zu fallen
- Umgang mit Spannungen (Wertequadrat) und Gleichzeitigkeiten, Zielkonflikten
- Komplexität / Kompliziertheit -> Navigieren beim Driften, Möglichkeiten der Einflussnahme
- Reframing und Vorgeaschmack zum hypnosystemischen Arbeiten
- Abwehrmechanismen nach Virginia Satir
- Timeline/Life-Chart
- Heldenreise

Modul 5 – Veränderung anbieten - CHANGE II

- Persönlichkeitspsychologie OCEAN (Big Five)
Schwierigkeiten und Grenzen der Persönlichkeitsbeschreibung
Nutzen für Coach und Klient
- Emotion und Gefühl: Grundemotionen Freude, Überraschung, Angst, Traurigkeit, Wut, Scham, Ekel
- Sokratisches Gespräch und Anknüpfung an Dialog
Nutzen für Selbstcoaching und Selbststeuerung
- Change oder Transformation: Begriffsklärungen im Coaching-Umfeld
- Konzepte der positiven Psychologie
- Denken, Fühlen, Verhalten (Handeln) Ware-Sequenz
Zugänge zur Selbststeuerung, Ressourcen und Fallen
- Inneres Team: Nutzen für Coaching, Anwendungsweisen
- Strengthsfinder 2.0
- Kontext-Persönlichkeit – wer bin ich hier?
- Können, Dürfen, Wollen als Performance-Achsen
- Change als Bewegung von → zu.
Transformation als Tanz zur nächsten Version von sich selbst oder der Gruppe

Modul 6 – Intensivwoche Gruppe und Teams

Dieses Modul unterscheidet sich von den Anderen durch die Tatsache, dass die Ausbildungsgruppe eine Woche zusammen verbringt. Ziel ist hier u.a. eine vertiefte gruppensystemische Erfahrung sowie daraus zu gewinnenden Erkenntnissen für den Umgang mit Gruppen und Teamentwicklung.

- Gruppenkonzepte, Beratende Aspekte beim Umgang mit Gruppen und Teams
- Theoriearbeit in Gruppen zum Thema Gruppe, Team, Organisation
- Hypnosystemische Konzepte in der Teamentwicklung
- Prozessgestaltung zwischen Freestyle und Leitfaden

Modul 7 – Hypno-Systemisches Coaching

- Einführung in Hypno-systemische Konzepte
- Was ist Hypnose, Trance, Rapport, Leading, Pacing
- Mehr-Ebenen Kommunikation
- Einführung in die logischen Ebenen nach Dilts
- Wirkungsweise emotionaler Erinnerungsnetzwerke
- Unterschiedsbildung mit Sprache, Sprachgefühl, Hypno- u. Trancesprache, Dissoziierungsebenen
- Arbeit mit Metaphern und Geschichten im Coaching

Modul 8 – Organisation I

- Einführung in Organisationsberatung: Unterschied zwischen Methode und Theorie am Beispiel systemisch und systemtheoretisch
- Begriffsklärung Organisationsberatung, Change, Transformation

- Überblick über Organisationstheorien und wie man diese als „Brillen“ verwenden kann
- „Organisation sind Gespräche“ als Theorieansatz
- Diskursüberblick zu New Work, Agil, Design Thinking
- System – Umwelt - Dynamik
- „Anwalt der Ambivalenz“ und Utilisierung
- Emotionale Verstrickungen und Übertragungen (Fallen)

Modul 9 – Organisation II Schwerpunkt Facilitation

- Führung I:
Einführung in Führungstheorien und geschichtliche Entwicklung
Führung/Führen als Phänomen
- Einführung in das Thema Moderation und Begleiten von Gruppen und Teams in Bezug zur Organisationsberatung
- Moderationsmethoden:
Öffnen, Sammeln, Sortieren, Orientieren, Zusammenfassen, Unterbrechen, Intervenieren, Spiegeln, Schließen.
- Facilitators pyramid
- Design- und Lernprinzipien

Modul 10 – Harbour I und Prüfungssimulation

- Hilflosigkeit und der Umgang mit Befürchtungen (Verlust, Ablehnung, Blamage, Scham)
- Vertiefung und Rückbindung an Riemanns Grundformen der Angst
- Einführung in das Kurzzeit-Coaching mit der Wunderfrage
- Kurzzeitlogik, Reframing, Skalenarbeit, positive Ausnahmen
- Selbsterfüllende Prophezeiungen
- Prüfungssimulation zur Vorbereitung auf die EASC Prüfung
- Parallele Prüfungsgruppen

Modul 11 – Die Coach-Persönlichkeit & Entrepreneurship/Intrapreneurship

- Führung II: Führungstheorien und Stile, z.B. entfaltend Führen, laterales Führen, dialogisch Führen
- Selbstfürsorge des Coaches. Gesunde Beziehungen gestalten/pflegen
- Praktische Tipps für den Alltag als Coach
Grundausrüstung an Arbeitsmitteln und "technische" Ansprechpartner wie Notar, Anwalt, Steuerberater.
Was selbst tun, was delegieren?
- Der Coach im Spannungsfeld zwischen Randständigkeit, Professionalisierung und Anschlussfähigkeit
- Unternehmerische Grundkompetenzen (Teambauer, Kundenversther, Produktentwickler, ökonomisches Grundverständnis)
- Der Coach im Spannungsfeld zwischen Einzelkämpfertum und Kooperation:
Chancen und Fallen, Intellectual Properties, Vertragsklarheit
- Akquise und Anschlussmöglichkeiten für Coaches in Unternehmen
- Interventionsformate

Modul 12 – Harbour II - Ernten, was gewachsen ist

- Ästhetik: Feiner Wahrnehmen, klüger Orientieren, taktvoller Handeln
- Differenzierung und Umgang mit Paradoxie, Ambiguität, Ambivalenz
- Eigene Muster und Steuerungsmechanismen
- Vertiefung Resilienz und Konzepte der Ressourcenaktivierung. Rückkopplung an bereits Gelerntes
- Auftrag zum Coaching annehmen oder ablehnen? Struktur/Emotions-Matrix
- Brenzlige Situationen im Coaching
- Was tun bei Burnout und anderen Signalen psychischer Instabilität
- Letzte Fragen zur Prüfung, Studienbuch, Fallarbeit etc.

MODULÜBERGREIFENDE INHALTE UND ERFAHRUNGEN

Lerncoaching in den Ausbildungsmodulen

Schon im ersten Modul werden Sie coachen oder gecoacht werden und diese Erfahrung in der Ausbildungsgruppe reflektieren.

- Mindestens 20 Coachingeinheiten gegebenes und reflektiertes Coaching in der Ausbildung
- Mindestens 15 Coachingeinheiten genommenes und reflektiertes Coaching in der Ausbildung
- 2-3 Coachingprozesse mit insgesamt mind. 15 Einheiten (ein Termin, mind. 45 min.) außerhalb der Ausbildungsgruppe.

Intervision in der Ausbildungsgruppe

Intervisionsgruppe: Austausch und Reflexion von Inhalten und Coachingenerfahrungen während der Ausbildung (mindestens 7 Treffen mit mindestens 20 Einheiten)

Studienbuch und Selbsterfahrungstagebuch

30 schriftliche Reflexionen von Selbsterfahrungen. 1 Reflexion = 1 Thema/Situation/Erfahrung

Entrepreneurship/Intrapreneurship

Über alle Module hinweg zieht sich das Thema Entrepreneurship/Intrapreneurship und beschäftigt sich mit den unternehmerischen Aspekten eines Coaches. Gleichgültig, ob eine Selbständigkeit angestrebt wird oder die Anwendung der Kompetenz in der eigenen Organisation das Ziel ist.

In jedem Fall ist es sinnvoll sich damit auseinander zu setzen, was es bedeutet

- Kundenverstehender zu sein (jenseits einer Auftragsklärung im Coaching).
- Produktentwicklung zu betreiben.
- eine Businessarchitektur entwickeln zu können.
- Kooperationen mit anderen Beratern einzugehen.
- Verträge zu gestalten.
- das eigene Netzwerk zu bauen.

EXTERNES LEHR-COACHING/LEHR-SUPERVISION

15 Einheiten Lehr-Coaching/Lehr-Supervision, davon mindestens 5 Einheiten Lehr-Coaching/LehrSupervision in getrennten Einzelsitzungen und maximal 10 Einheiten Gruppenlehr-Coaching/-Supervision.

Das FELIX Institut stellt eine Liste mit qualifizierten Personen zur Verfügung, die Lehr-Coaching/Lehr-Supervision durchführen können. Bei der Wahl von Personen, die nicht auf der Liste stehen, muss gewährleistet sein, dass diese die Qualitätsansprüche der EASC erfüllen.

Lehr-Coaching/Lehr-Supervision ist gesondert beim Lehr-Coach/Lehr-Supervisor*in zu bezahlen. In der Regel beläuft sich der Betrag zwischen € 100,- bis 150,-/Stunde.

AUSBILDUNGSTEAM

Marcus Splitt (Leiter der Fortbildung)

Geschäftsführender Partner SHIFTHAPPENS Splitt Wolf & Partner Consulting und Leiter des FELIX Instituts für Coaching und Organisationsberatung

- Master-Coach und Lehr-Coach der European Association for Supervision & Coaching (EASC)
- Hypnosystemischer Berater und Coach
- Systemischer Coach und Prozessbegleiter – Systemische Organisations- und Strukturaufstellungen
- M.A. Cultural Engineering (Kultur. Wissen. Prozess. Innovation.)
- BTh Theologie und Intercultural Studies (USA)

Susanne Splitt

Partner SHIFTHAPPENS Splitt Wolf & Partner Consulting

- Hypnosystemischer Berater und Coach
- Systemischer Coach und Prozessbegleiter
- B.Sc. Psychologie

Andreas Wolf

Partner SHIFTHAPPENS Splitt Wolf & Partner Consulting und Co-Leiter des FELIX Instituts für Coaching und Organisationsberatung

- Systemischer Coach und Prozessbegleiter
- Hypnosystemischer Berater und Coach
- M.A., Coach, Berater, Mediator
- Laufende Promotion "Entfaltend Führen – eine organisationsästhetische Führungstheorie"
- M.A. Cultural Engineering, B.A. Soziologie, B.A.Hons. Theologie (USA)
- BTh Theologie und Intercultural Studies (USA)

Mathias Hühnerbein

Geschäftsführender Inhaber von proCEO Nürnberg und Lehrtrainer und Ausbilder im proCEO Kompetenz.Institut

- Coach, Mastercoach (EASC/IHK)
- Mastercoach (EASC/IHK)
- Mediator, Mentor und Resilienzberater
- Supervisor, Lehrsupervisor (EASC)
- Dozent am Management-Institut der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm in Nürnberg.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

KATEGORIE	SEMINARZEITEN	ZEITSTUNDEN	EINHEITEN
Module 1-5 und 7-12	Fr. 15:00 - 21:00	6	8
	Sa. 09.30 - 19:00	8	11,33
	So. 09:00 - 15:00	6	8
Gesamt je Wochenmodul		20	27,33
Modul 6: Intensivwoche		65	86,7
GESAMT 12 MODULE		285	387,33
Prüfung		13	17,3
GESAMT Coachingausbildung	39 Tage in 18 Monaten	298	404,63

Zertifizierte Ausbildung der European Association for Supervision and Coaching (EASC).
Die Coachingausbildung übererfüllt die Kriterien zur Zertifizierung als Coach EASC.

- Max. 12 Teilnehmer*innen
- Sehr umfangreiches Lernmaterial und Bücher
- Immer mindestens zwei Ausbilder anwesend
- Ausbildungsteam bestehend aus 2 Ausbildern + 4 weitere Dozenten
- Zusätzliche Lernformate, die Voraussetzung zur Zertifizierung durch die EASC sind
- Lehr-Coaching/Lehr-Supervision
- Intersession in der Ausbildungsgruppe
- Führen eines Studienbuches
- Verfassen einer Abschlussdokumentation inkl. eigenem Coach-Profil und Coach-Konzept
- Getränke und Snacks während des Tages

Termine

Modul 1	14.10. – 16.10.2022	Modul 8	13.10. – 15.10.2023
Modul 2	25.11. – 27.11.2022	Modul 9	17.11. – 19.11.2023
Modul 3	20.01. – 22.01.2023	Modul 10	12.01. – 14.01. 2024
Modul 4	03.03. – 05.03.2023	Modul 11	16.02. – 18.02.2024
Modul 5	14.04. – 16.04.2023	Modul 12	15.03. – 17.03.2024
Modul 6 (Intensivwoche)	04.06. – 09.06.2023	Prüfung Coach EASC	05.04. – 06.04.2024
Modul 7	08.09. – 10.09.2023		

Ausbildungsort

Umweltbildungszentrum Berlin, Kladower Damm 57, 14089 Berlin

KOSTEN

8.490,- € bzw. 7.990,- € für Frühbucher bei Anmeldung bis 31.05.2022.

Zzgl. Prüfungsgebühren von 250,- €

Die Ausbildung ist gemäß §4 Abs. 21a), bb) des Umsatzsteuergesetzes mehrwertsteuerbefreit.

Sie wird zudem als Bildungsurlaub anerkannt.

Die begleitende Lehrsupervision mit 15 Einheiten (je 45 min.) ist direkt beim Lehrsupervisor/der Lehrsupervisorin zu bezahlen und kostet ca. 100 bis 150 Euro pro Zeitstunde.

Es besteht die Möglichkeit die Übernachtung sowie die Mahlzeiten beim Veranstaltungsort selbst dazu zu buchen (ca. 210 EUR pro Modul im Einzelzimmer bei Vollverpflegung).

Die Intensivwoche findet wie auch die Wochenendmodule im Umweltbildungszentrum in Berlin statt.

Die Unterkunft sowie die Mahlzeiten müssen direkt beim Veranstaltungsort gebucht und bezahlt werden. Die Kosten für ein Einzelzimmer mit Vollpension betragen insgesamt ca. 550 €.

Für Organisationen/Unternehmen aus dem Sozial-Sektor haben wir ein Kontingent zu reduziertem Preis. Sprechen Sie uns an!

Generell gilt: Ratenzahlung ist möglich.

INFORMATIONEN, BERATUNG & ANMELDUNG

Vereinbaren Sie einen telefonischen Infotermin direkt beim Ausbildungsleiter Marcus Splitt unter marcus.splitt@shifthappens.de



Weitere Infos unter www.felixinstitut.de

Das FELIX Institut ist ein Geschäftsbereich von SHIFTHAPPENS.

SHIFTHAPPENS Splitt Wolf & Partner Consulting
Chausseestraße 86, 10115 Berlin | Deutschland
welcome@shifthappens.de
Tel: +49 30 94 39 48 63
www.shifthappens.de